

Sonderwort 02.04.2020

Hallo Menschen

Heute am Donnerstag, dem 2.4.2020 war mal wieder ein Einkauf fällig. Brot war alle, Obst und Gemüse auch. Also auf in den Elsterpark/ Kaufland in Plauen.

Man muß die desinfizierten Einkaufswagen (es werden die Haltegriffe mit einem Lappen abgewischt) holen. Dann wird verlangt, dass pro Person ein Einkaufswagen genommen wird. also bei meistens zwei Personen fährt ein leerer Wagen mit. Wir nahmen nur einen Wagen zu zweit und prompt wurden wir von den Wachmännern angehalten und aufgefordert einen zweiten Wagen zu holen. Mein Partner ist aber blind, sagte ich; und nach etwas überlegen durften wir dann mit einem Wagen bis zur nächsten Sperre. Dort wurden wir wieder aufgefordert einen zweiten Wagen zu holen. Nachdem wir auch diese beiden jungen Männer überzeugt hatten, dass es bei uns mit nur einem Wagen geht, wurden uns an den Wagen aber zwei Nummern angehängt.

Geschafft, nun waren wir drin. Am Boden waren Absperrstreifen in 2 m Abstand aufgeklebt und Pfeile in welche Richtung man Laufen darf.

Nun gut, im Sekundentakt wurde man von der Lautsprecherstimme belehrt, dass wir ja jetzt Corona-Krise haben und jetzt alle zusammenhalten müssten. Kein Wort davon, wer Corona Verursachte und dass das deutsche Volk schon seit 1990 hätte zusammenhalten müssen um sich mit einer volksherrschaftlichen Verfassung tatsächlich zum Souverän/zum Herrscher zu machen. Und nun wird es beherrscht von den wichtigen Männern und inzwischen auch von der Coronakrise.

Nach dem man in der Obst- und Gemüseabteilung etwas in den Wagen gelegt hat, haben wir das Gequatsche schon 10-15 Mal gehört. Weiter, wir brauchten auch mal etwas weißes Mehl um eine Osterbrioche zu backen, ansonsten nehmen wir Dinkelvollkornmehl für unsere selbstgebackenen Brötchen. Zwei Tüten darf man nehmen, nun gut, wir brauchen nur eine, aber weil ich ja auch noch Böhmisches Knödel machen wollte, nahm ich dann eben auch die zweite Tüte mit.

Als wir an den Backwaren angekommen waren, sah ich, dass alles, was Frischware war extra einzeln in Papiertüten eingepackt war, was ich verstehen kann. Wir haben Brot gebraucht, weil das gute Brot, das von deutschen Christen in Böhmen gebacken wird, derzeit nicht nach Deutschland gelangen darf. Aber nicht dieses Roggenmischbrot, also suchen. Na endlich haben wir ein Brot gefunden, ein Ofenlukenbrot mit Körnern (was auch immer so ein Ofenlukenbrot ist?) letztendlich kommt es aber auch nur aus der elektrischen Röhre. Jetzt brauchten wir noch ein paar Brötchen für unser Sonntagsfrühstück, weil wir ansonsten Chalupa essen, aber aus dem tschechischen Vogtland ja niemand auf den Wochenmarkt darf. Nach längerem Suchen haben wir vier Roggenkrüstchen gekauft.

Eigentlich wollte ich noch Frischhefe, Quark, Schlagsahne und Creme Fraiche, aber das ständige Gelaber aus dem Lautsprecher ging uns beiden so auf den Keks, dass wir es gelassen haben und uns zur Kasse bewegten.

Da standen schon am Waschmittelregal zwei Schlangen mit Sicherheitsabstand um an die Kassen zu gelangen. Vor den Kassen war eine Frau, die die Leute aus der Schlange an die entsprechenden Kassen verwiesen hat. Man kam sich vor wie im Kindergarten kleinste Gruppe.

Plötzlich hatte sich eine Frau getraut, weil sie wahrscheinlich etwas vergessen hat, in der entgegengesetzten Richtung, also in der Rettungsgasse, nach hinten zu laufen. Sofort plärrte die Kasseneinweiserin, sie solle gefälligst den Sicherheitsabstand wahren.

Die arme Frau kam sich wahrscheinlich wie ein begossener Pudel vor, denn alle Blicke richteten sich auf die Corona-Verweigerin, oder war es doch keine?

Völlig genervt haben wir dann das Kaufland verlassen um den Rest des Einkaufs im Aldi unter demselben Dach zu erledigen.

Wir wurden wieder von den Wachmännern angehalten, weil auch wir entgegen der Pfeillinien gelaufen sind. Brav haben wir umgedreht, haben den Einkauf vom Kaufland ins Auto gebracht und mit dem Wagen wieder zurück zum Aldi. Dort hingen überall Einmal-Handschuhe und weil alle Menschen welche an hatten, zogen wir uns zähneknirschend auch welche an, also der Herdenkomplex. Bei den Orangen sah ich dann doch ein Paar, das keine Handschuhe an hatte und schnell entledigten wir uns von den Handschuhen. Kaufte schnell den Rest ein, außer Frischhefe, die nicht geliefert wurde, und zurück ins Auto.

Also heute Nachmittag, müssen wir noch zum Bauern fahren um Frischmilch zu holen, aber danach, wenn ich nicht mehr fahren muss, brauche ich mal einen kräftigen Schluck, denn diese Art von Bevormundung ist wahrscheinlich nur im Suff zu ertragen.

Auf jeden Fall reicht es einem, wenn man die Hysterie sieht, die geschürt wird und mit den dämlichen Lautsprecheransagen im Kaufland noch aufgestachelt.

Es stellt sich die Frage, wer hat den Karren so tief in den Dreck gefahren, dass dieser alltägliche Wahnsinn das Volk antreibt und aus der Fassung kommen lässt.

Waren es die Parteien? Eher nicht, denn die CDU und vor allem die Grünen gewinnen wieder hinzu. Die Linken und die Afd bleiben. Ins Gespräch bringt sich zur Zeit besonders kräftig die FDP, die aber für den kleinen Mann nichts übrig hat.

Sind es die aus den USA, auf alle Fälle nicht die Menschen, denn denen geht es derzeit noch dreckiger als den deutschen, allerhöchstens die Finanzimperialisten.

Ja es wird gesucht und diskutiert, gestritten und wer war es dann letztendlich? Die Wahrheit ist bitter und tut weh, es ist das deutsche Volk, außer den wenigen, die ehrlich und aufrichtig für eine Volksherrschaft eintreten, um die Herrschaft der willigen Vasallen zu beenden.

Noch ist die Karre zu retten, noch ist sie nicht völlig im Morast versunken, noch ist sie mit gemeinsamer Kraftanstrengung herauszuholen. Und deshalb und nur deshalb müssen wir jetzt alle zusammenhalten und nicht um die neue Doktrin, die uns mit der Coronakrise auferlegt wird, auszuhalten.

Margot Reiter